

Mitteilungsvorlage

vom 08.11.2018

öffentliche Sitzung

Entwicklung des ländlichen Raums;

a) Landeswettbewerb 2018 "Unser Dorf hat Zukunft";

b) Aktivitäten der Regionalentwicklung im ländlichen Raum

Beratungsreihenfolge

Datum Gremium

22.11.2018 Ausschuss für regionale Zusammenarbeit, Mobilität und Europa

Sachlage:

Die Regionalentwicklung der StädteRegion Aachen versteht sich als zentraler Ansprechpartner für eine ganzheitlich ausgerichtete Begleitung und Unterstützung des ländlichen Raums und der Gemeinschaften im Dorf, Ortsteil und Quartier.

Im Rahmen des bereits dargelegten konzeptionellen Ansatzes (siehe Sitzungsvorlage 2018/0172) werden vielfältige, den partizipativen bottom-up-Ansatz unterstreichende Aktivitäten durchgeführt, die neben einer Stärkung und Sicherung der Lebensqualität vor Ort auch zu einer nachhaltigen Entlastung der Kommunen führen.

a) NRW-Landeswettbewerb 2018 „Unser Dorf hat Zukunft“

Nach der erfolgreichen Teilnahme am städteregionalen Wettbewerb 2017 „Unser Dorf hat Zukunft“ wurden die beiden Siegerdörfer Beggendorf (Stadt Baesweiler) und Kalterherberg (Stadt Monschau) nunmehr auch im Landeswettbewerb 2018 ausgezeichnet.

Beide Dörfer wurden als Silberdörfer mit jeweils 750 € Prämie bedacht und erhielten darüber hinaus folgende Sonderpreise:

- Beggendorf: Sonderpreis für einen sehr guten Heckenbestand im Dorf und die hervorragende Eingrünung des Sportplatzes, verliehen durch den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. Der Preis ist mit 1.000 € dotiert.
- Kalterherberg: Sonderpreis für besonderes Engagement im Naturschutz (Erhalt und Förderung des artenreichen Grünlands und des Blühreichtums sowie durchgehend guter Erhaltungszustand des Landschaftsbildes), verliehen durch die NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege. Der Preis ist mit 1.500 € dotiert.

Insgesamt wurden 5 Golddörfer in NRW ausgezeichnet, davon 3 im Rheinland (2x Kreis Kleve, 1x Rhein-Sieg-Kreis) und 2 in Westfalen. Die Übergabe der Urkunden und Sonderpreise findet am 24. November in Heinsberg-Oberbruch statt.

b) Aktivitäten der Regionalentwicklung im ländlichen Raum

Die Verwaltung berichtete in den Sitzungsvorlagen 2018/0084, 2018/0153 sowie 2018/0172 bereits ausführlich über ihre Aktivitäten zur fachlichen Begleitung und Unterstützung der Gemeinschaften im ländlich geprägten Raum.

Darüber hinaus wurde am 11. Oktober eine Erstinformation zum Projekt „Dorf ist Energie(klug)“ (<https://dorf-ist-energieklug.de>) in Kooperation mit der Energie-Agentur.NRW veranstaltet. Die in Südwestfalen erfolgreich durchgeführte Praxisstudie bietet wertvolle Hinweise und gewinnbringende Erkenntnisse, wie zukunftsweisende Ansätze für Mobilität, Energieversorgung und Energieeffizienz auch im ländlichen Raum gemeinschaftlich entwickelt, erprobt und verstetigt werden können. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Sensibilisierung der Gemeinschaften für die eigenen Klimaschutz- und Energiepotenziale. Im Nachgang der Veranstaltung wird daher zunächst eine Interessens- und Bedarfsabfrage bei den Dorfgemeinschaften durchgeführt, um Ideen und Potenziale im Energiebereich vor Ort zu identifizieren. Mögliche Projektentwicklungen könnten sodann mit fachlicher Unterstützung der EnergieAgentur.NRW und der Regionalentwicklung begleitet und in einem fördertechnischen Kontext platziert werden.

Am 10. November findet eine durch die Regionalentwicklung konzipierte und moderierte Dorfwerkstatt in Simmerath-Rollesbroich statt. Diese beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie Rollesbroich alters- und zukunftsgerecht gestaltet werden kann. An verschiedenen Thementischen werden Aspekte wie Mobilität, Grundversorgung,

Soziales Miteinander, Bewusstsein für Ortsbild und Ortstypik sowie Informationen rund ums Alter zur Diskussion mit der Dorfgemeinschaft gestellt. Der Themenbereich „Informationen rund ums Alter“ wird dabei fachlich durch das A 50 (Amt für soziale Angelegenheiten) begleitet. Die Unterstützung des Dorfgemeinschaftsprozesses durch die Regionalentwicklung wurde aktiv durch die Dorfgemeinschaft Rollesbroich angefragt.

Im Dezember 2018 wird die Regionalentwicklung in Kooperation mit der Stadt Alsdorf einen Informationstermin zur Vorstellung des Förderprogramms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. – Wir fördern, was Menschen verbindet“ anbieten und dazu alle Alsdorfer Vereine einladen. Eine weitere Anfrage liegt aus Baesweiler vor.

Rechtslage:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe der StädteRegion Aachen.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Keine.

Im Auftrag
gez.: Jücker